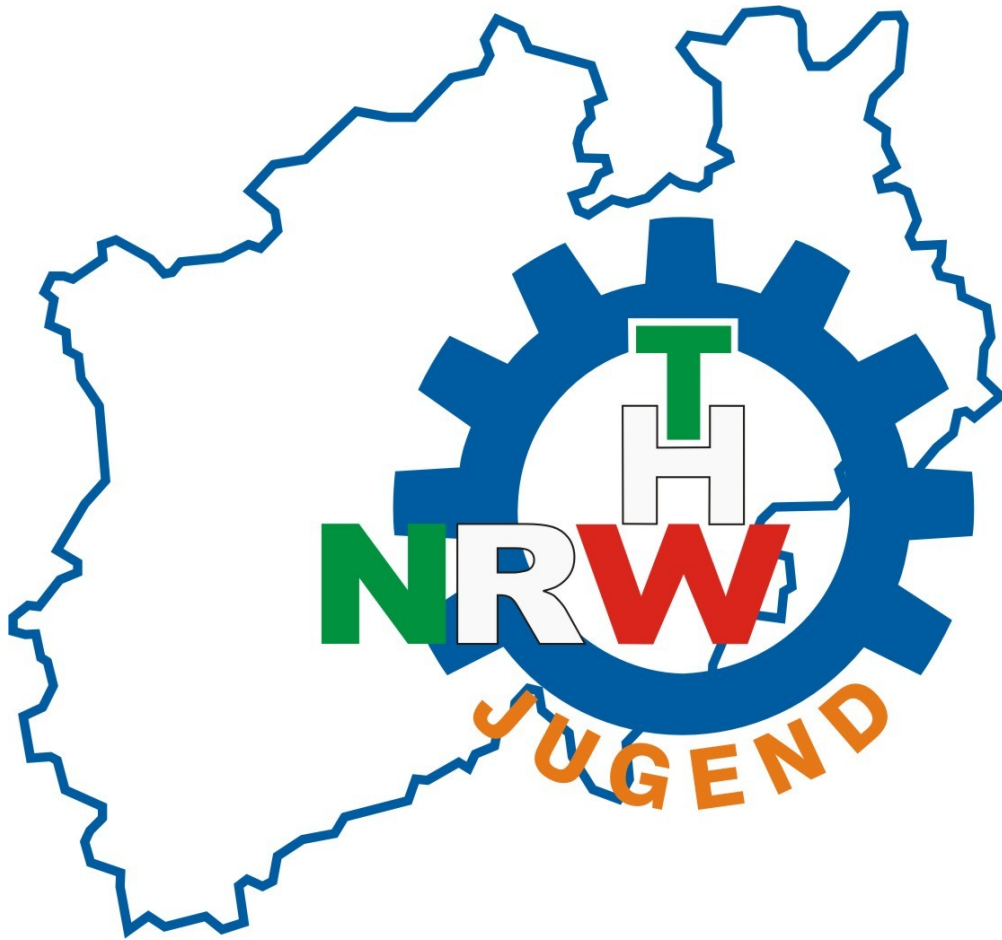


---

# *Landeswettkampf 2013*



## *Bezirkswettkämpfe 2012*

*als Vorausscheidung zum Landeswettkampf 2013*

Folgende Personen haben bei der Erstellung des Wettkampfes mitgewirkt:

Torsten Rößeler, THW Jugend NRW	Einladung, Anmeldung und Koordination
Matthias Berger, THW Jugend NRW	Erstellung des Aufgabenkataloges
Rößeler Sandy	Erstellung des Aufgabenkataloges, Korrekturen
Patrick Eggermann	Bilder und Grafiken!!
Martin Peters, THW Jugend NRW	Fotos und nachträgliche Bearbeitung
Helmut Heuser	Zeichnungen Bauanleitungen, Korrekturen
	Korrekturen

Ein weiterer Dank wird noch an die Schiedsrichter für ihre Arbeit am 22.09. und 27.10 gehen.

Auch der ausrichtende OV mit seinen Helfern sollte nicht unerwähnt bleiben.

Ich bedanke mich im Namen der THW-Jugend NRW dafür!

Torsten Rößeler  
(Orga Wettkampf)

---



## *Bezirkswettkämpfe 2012 der THW-Jugend NRW als Vorausscheidung zum Landeswettkampf 2013*

Der Wettkampfablauf ist in jedem Bezirk unterschiedlich.

Der Wettkampf dauert pro Durchgang 60 Min.

Die Bahnen werden so verlassen wie aufgefunden (Auf-/Rückbau).

Die Größe der Bahnen beträgt 15 Meter x 8 Meter.

Es ist nur STAN-Material zu verwenden bzw. das angegebene Material laut Liste!.

Die Wettkampfmannschaft besteht aus mindestens 6, maximal 8 Junghelfern, einem Verletzten Darsteller und einem Bahnbetreuer/in.

Die Junghelfer müssen am Wettkampftag mindestens das 10. Lebensjahr, dürfen aber am Tag des Landeswettkampfes (xxxxxx) noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Bei allen Aufgaben sind die UVV's zu beachten. Es ist grundsätzlich die gesamte persönliche Schutzkleidung zu tragen.

Aufgabe 1 muss als Erste und von der gesamten Wettkampfgruppe (ausgenommen der 2 JH bei der Holzbearbeitung) bestritten werden.

Alle Materialien müssen von den Jugendgruppen selbst mitgebracht werden.

Abweichend hiervon, können die Bezirksbetreuer natürlich bereits einige Gegenstände, wie z.B. Holz gesammelt besorgen. Dies teilen euch jedoch eure Bezirksbetreuer im einzelnen mit.

Die Zeit, in der die Gruppen den Wettkampf durchführen, wird zwar notiert, ist jedoch nur bei Punktgleichheit ausschlaggebend.

Sind also am Ende des Wettkampfes 2 Gruppen eines Bezirkes Punktgleich, so gewinnt die Gruppe, die alle Aufgaben in kürzerer Zeit erledigt hat.

Was darf die Bahnbetreuerin oder der Bahnbetreuer während des Wettkampfes?

Es dürfen Tipps und Ratschläge gegeben werden. Es dürfen während des laufenden Wettkampfes keine körperlichen Tätigkeiten von den JB's ausgeübt werden. Ausnahme: Absehbare Schäden sind natürlich von den Jugendlichen abzuwenden.



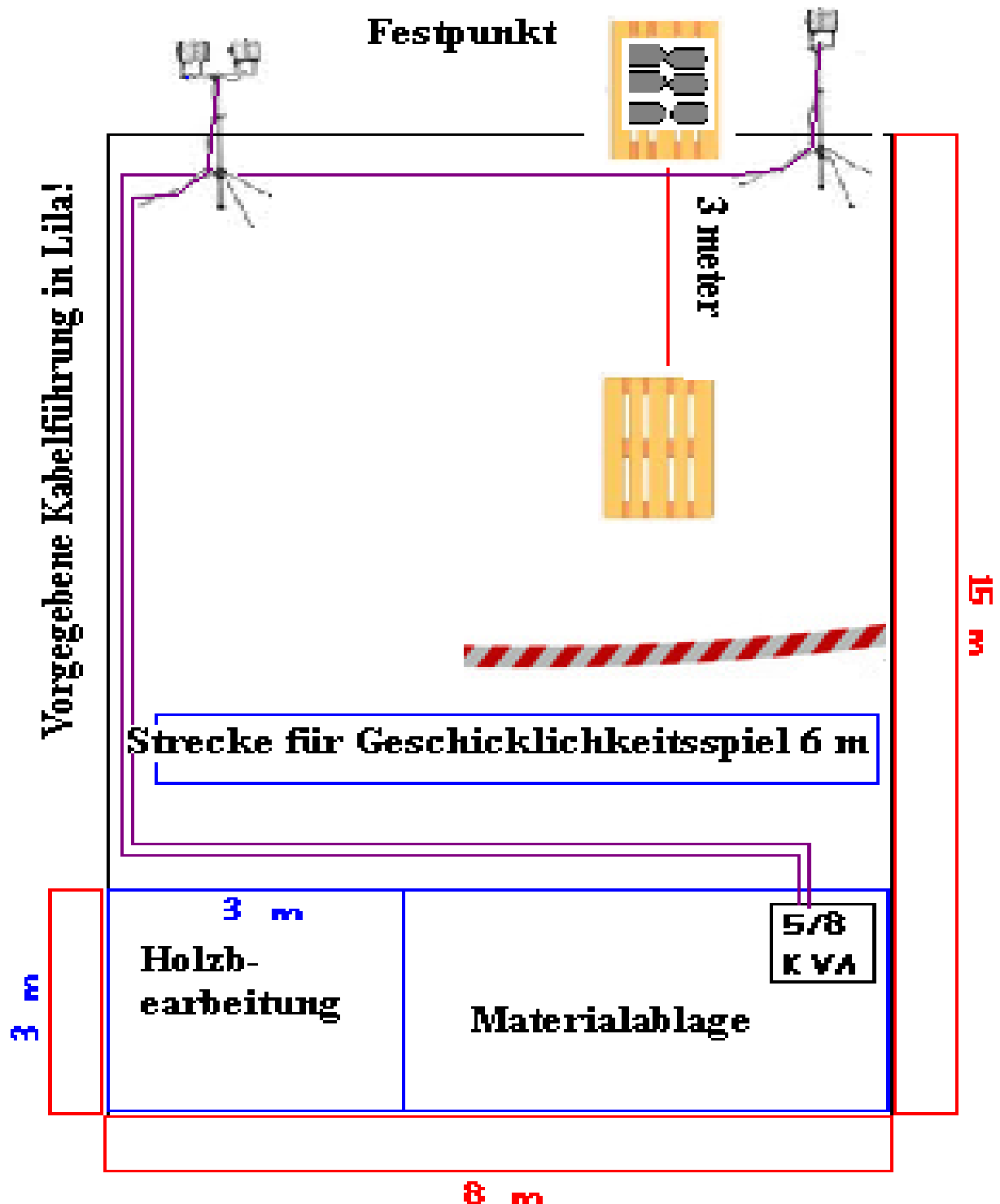
### Wettkampfaufgabe Allgemein:

Eine Person beobachtet während des späten Nachmittags 2 spielende Kinder auf einer Baustelle.

Plötzlich hört er ein lautes Schreien von dort. Eines der Kinder steckt zwischen einer Betonplatte, die einen Versorgungsschacht abdeckt fest.

Vom 2. Kind fehlt jede Spur, so dass der Augenzeuge vermutet, dass dieses im Schacht eingeschlossen ist.

Sofort alarmiert er die Rettungskräfte und schildert ihnen die Ereignisse!



**Anmerkung:**

Diese Aufgabe **muss als Erstes** erledigt werden, bevor die anderen Aufgaben in Angriff genommen werden!

Das Gelände muss erkundet und der Augenzeuge befragt werden (Augenzeuge ist einer der 2 Bahnschiedsrichter)!

Ausnahme ist die Holzbearbeitung: Diese darf direkt bei Wettkampfbeginn begonnen werden.

**Aufgabe:**

Ein Junghelfer aus der Gruppe soll als Truppführer benannt werden! Das Gelände ist durch den TrFü und einen weiteren Helfer zu Erkunden. Dabei sind die 5 Phasen der Bergung zu beachten.

1. Dem Schiedsrichter ist eine mündliche Meldung über die Lage zu machen!  
(Wie viele Verletzte, Art der Verletzungen, was ist passiert, wie ist die weitere Vorgehensweise usw.)
2. Die Gruppe bekommt genaue Anweisungen vom TrFü, wie sie vorgehen sollen!



### Aufgabe:

Da der Einsatz vermutlich bis nach Einbruch der Dunkelheit andauern wird, sind einzelne Bereiche der Einsatzstelle auszuleuchten.

An den beiden auszuleuchtenden Stellen (siehe Skizze Wettkampfbahn) sind Halogenflutlichtstrahler 1000 Watt auf Teleskopstativen (5m) aufzustellen.

Sowohl Materialablage als auch Einsatzstelle werden mit einem Stativ und 2 Scheinwerfern ausgeleuchtet.

Am Aggregat muss eine Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex) angebracht werden.

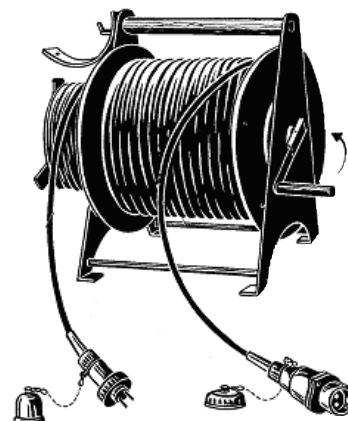
Die Stromversorgung erfolgt durch ein Notstromaggregat.

Der Startvorgang ist von einem JH zu erklären.

Das Aggregat ist nicht in Betrieb zu nehmen!

Das Stativ an der Einsatzstelle muss komplett ausgefahren und abgespannt werden.

Das Stativ, welches die Materialablage ausleuchtet, wird nicht ausgefahren, jedoch durch einen Sandsack in der Mitte des Stativs abgesichert!



### Einhaltung der UVV!

-Das Kabel muss so verlegt werden, dass es bei weiteren Arbeiten nicht im Weg liegt!

### Zusammenfassung:

- Stromerzeuger aufstellen
- Stative mit Flutlichtstrahler aufstellen
- Ein Stativ komplett ausfahren
- Kabel auslegen und Kabelverbindungen anbringen
- Inbetriebnahme der Anlage erklären

### Position der Geräte:

- siehe Skizze Wettkampfbahn
- siehe Aufgabe & Zusammenfassung

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA	mit passendem Treibstoff
3x	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt	
2x	Teleskopstativ (Dreibein-Stativ)	
1x	T-Verbindungsstück	
3x	Hering	
3x	Abspannleine	
1x	Hammer 1kg	
6x	Unterlegbrettchen	
1x	Feuerlöscher 6 –12kg	
2x	Kabeltrommel 50m	
1x	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)	
1x	Sandsack	
4x	Kabelbinder	

Das Material ist komplett mitzuführen, auch wenn Teile davon nicht benötigt werden.



### Aufgabe:

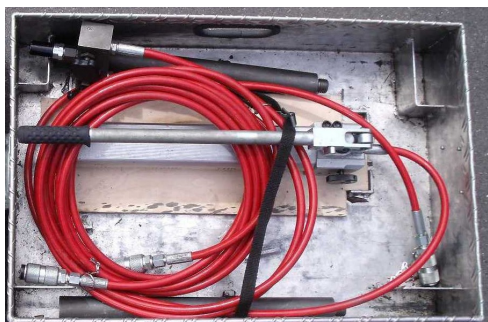
An der Baustelle befindet sich eine verletzte Person, deren Beine unter einer Betonplatte eingeklemmt sind. Die Person hat Prellungen und starke Schmerzen, so dass sie nicht gehen kann. Die Platte ist mit dem Hydropressen Satz (2 Pressenkörper/Stan GKW 1) und 2 Hydraulikhebern gleichmäßig (waagrecht) anzuheben und mittels Kantholz zu sichern, sodass der Verletzte heraus gezogen werden kann. Nach erfolgreich durchgeführter Erste Hilfe muss der Verletzte dem Rettungsdienst (Schiedsrichter an der Materialablage) übergeben werden.

### Anmerkung:

Die Betonplatte wird durch eine Europalette dargestellt. Der Fuß des Verletzten wird auf der schmalen Seite (80cm) in die Öffnung gelegt (siehe Bild auf der nächsten Seite). Die Palette wird beschwert durch 4 Sandsäcke mit je 25 kg! Erste Hilfe ist zu leisten!

### UVV:

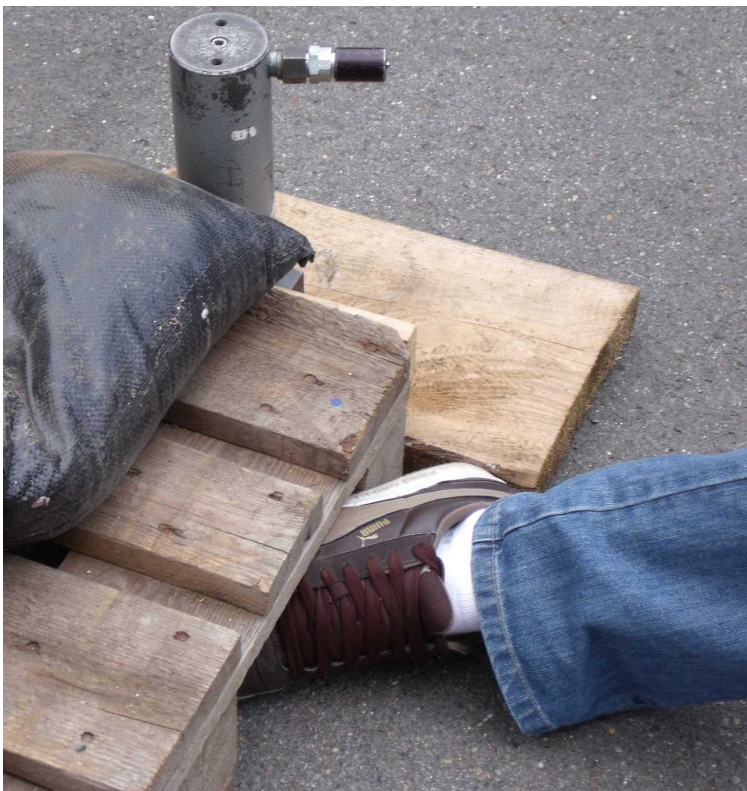
- Natürlich soll der Fuß des Verletzten nicht wirklich eingeklemmt werden, sondern nur an der Seite ein Stück reingeschoben werden.
- Beim Umgang mit den Hydropressen ist darauf zu achten, dass Handschuhe getragen werden und ein Kontakt mit dem Öl vermieden wird!



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Satz Hydropressen	Stan Material GKW1
2x	Hydraulische Winde „Büffel“/ oder Zahnstangenwinden	Stan Material
4x	Unterleggehölzer	
4x	Kanthölzer 10x10x 40 cm	
1x	Europalette	
2x	Dachlatte 20 cm lang	Siehe Bild
6x	Sandsäcke	ca. 25 KG pro
1x	Wasserwaage	
4x	60 Nägel	Zum Anbringen der Dachlatten



Hinweis: Damit die Hydropressen nicht kippen, sollte an der Europalette eine Dachlatte angebracht werden (siehe erstes Bild). Fotos dienen nur dem Verständnis!





**Aufgabe :**

Nachdem die Palette nun angehoben ist, kann die verletzte Person schonend herausgezogen und behandelt werden!  
Der Verletzte ist auf einer Einheitskrankentrage (Stan THW) ordnungsgemäß einzubinden, da das Gelände ziemlich unwegsam ist!

Anschließend ist er auf dem Verbandsplatz dem Schiedsrichter zu übergeben!

**UVV:**

Trage wird immer zu viert getragen  
Beim Einbinden auf die 3 O's achten!!!

**Anmerkung:**

Natürlich ist der Verletzte während der ganzen Aktion von Beginn an zu betreuen!



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Sanitätstasche	
2x	Arbeitsleine kurz	
1x	Einheitskrankentrage	
1x	Decke	

**Aufgabe :**

Nachdem die verletzte Person aus ihrer misslichen Lage befreit wurde, muss nun die Betonplatte zur Seite geschafft werden, da davon auszugehen ist, dass sich im Schacht noch eine weitere Person befindet.

An die Betonplatte (Palette) wird nun ein Kettenzug befestigt, um diese nach hinten wegzuziehen. Um dies so schonend wie möglich zu machen, muss die Palette auf 6 Rundhölzer (auf jeder Seite 3) abgelassen werden.

Nachdem die Palette abgelassen wurde, soll sie mit Hilfe von weiteren Rundhölzern mithilfe des Kettenzuges um ca. 1,20m nach Hinten gezogen werden!

Die Palette darf während des Verschiebens nicht mit Händen oder Füßen berührt werden!

**Hinweis:** Der Abstand der beiden Paletten soll 3 Meter betragen!

**UVV:** Es ist darauf zu achten das die Kette des Kettenzuges sauber hinten weggeführt wird! Achtung Quatsch Gefahr!!!







Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Kettenzug	Stan Material
2x	Rundschlingen 1,50 m	
2x	Schäkel	
2x	Europalette	Alternativ können auch andere Festpunkte, die dafür geeignet sind, verwendet werden!
8x	Sandsäcke	
6x	Rundhölzer 8-10 cm D 1m lang	(Zaunpfähle)
1x	Draht	



**Festpunkt zum Anschlagen des Kettenzuges (im Bild rechts). Foto dient wie immer nur zum Verständnis und ist keine 100%ige Bauanleitung!**





**Aufgabe:**

Nachdem nun klar ist, dass das zweite Kind nicht im Schacht ist, sondern von der Polizei unter Schock stehend in einem nahe gelegenen Waldstück gefunden wurde, kann der Einsatz nun beendet werden.

Das Einsatzende ist dem Schiedsrichter mitzuteilen.

Unter der verschobenen Palette liegt ein Geschicklichkeitsspiel welches nun von allen (mit Ausnahme der 2 Helfer, die mit der Holzbearbeitung beschäftigt sind) nach Ende des Einsatzes bewältigt werden muss!!!

Um welches Geschicklichkeitsspiel es sich handelt, bleibt bis zum Wettkampf geheim!

Nur soviel: Es müssen 6 Durchgänge gemacht werden!



**Material : 2 Tennisbälle (???)**



Bei der Holzbearbeitung haben wir uns ein Kugelspiel ausgedacht! Dies kann nach dem Wettkampf z.B für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden!!!

Einige Sachen können bereits im OV hergestellt werden. Genauerer dazu findet Ihr auf der Bauanleitung!

Diese Aufgabe ist von allen Gruppen, vorausgesetzt, sie sind mit der Holzbearbeitung fertig geworden, nach Ablauf der Wettkampfzeit zu erledigen (alternativ erst dann, wenn alle den Wettkampf beendet haben).  
Alle Spiele werden nebeneinander aufgestellt.

Das angefertigte „Kugelspiel“ ist durch 2 von der Gruppe ausgewählten Junghelfern zu bewältigen.

Dabei muss einer der Helfer mit Verbundenen Augen versuchen, auf Anweisungen des zweiten Helfers die Kugel von unten nach oben ins Ziel zu bekommen!

Fällt die Kugel vorher in ein Loch, so ist unten wieder anzufangen!!

Entscheidend ist natürlich die Anzahl Versuche und die benötigte Zeit!

Die maximale Zeit beträgt 2 Minuten, danach ist das Spiel zu Ende!



Damit alle Jugendgruppen eine faire Chance bekommen, an den Bezirkswettkämpfen teilzunehmen, haben wir die Aufgaben nicht zu kompliziert gestaltet!!!

Wir wünschen allen Viel Glück und Spaß!!!

## Das Orga Team Wettkampf der THW Jugend NRW

Gesamtstückliste des benötigten Werkzeugs und Materials, das von Euch mitzubringen ist!  
Der Bezirksjugendleiter wird euch rechtzeitig darüber informieren, welche Materialien zentral besorgt werden.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA	mit passendem Treibstoff
3x	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt	
2x	Teleskopstativ (Dreibein-Stativ)	
1x	T-Verbindungsstück	
3x	Hering	
3x	Abspannleine	
1x	Hammer 1kg	
6x	Unterlegbrettchen	
1x	Feuerlöscher 6 –12kg	
2x	Kabeltrommel 50m	
1x	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)	
4x	Kabelbinder	

1x	Satz Hydropressen	Stan Material GWK1
2x	Hydraulische Winde ‚Büffel‘ oder Zahnstangenheber	Stan Material
4x	Unterleghölzer	
4x	Kanthölzer 10x10x 40 cm	
2x	Dachlatte 20 cm lang	Siehe Bild
15x	Sandsäcke	ca. 25 KG pro
1x	Wasserwaage	
1x	Sanitätstasche	

1x	Kettenzug	Stan Material
2x	Rundschlingen 1,50 m	
2x	Schäkel	
3x	Europalette	
6x	Rundhölzer 8-10 cm D 1m lang	(Zaunpfähle)
2x	Tennisball	



<b>Stck.</b>	<b>Material/Werkzeug</b>	<b>Kommentar</b>
5	Dachlatten 48mm x 24mm	1 Dachlatte als Ersatz
10	Sechskantschrauben M8 x 40mm + Mutter + Scheibe	Sollte die Platte dicker als 10 mm sein, müssen auch längere Schrauben verwendet werden.
4	Sechskantschrauben M8 x 60mm + Mutter	
12	Spannplattenschrauben 4,0 x 16 mm	Zum Anbringen der Scharniere
2	Scharniere (Tischbänder) 100 mm x 30mm	
2	Akkuschraube + Ersatzakku	
2	Lochsäge mit D 50,45,38,32,26	1 als Ersatz
1	Grundplatte 600mm x 800 mm x 10mm	
1	8,5 Holzbohrer	
1	15 Holzbohrer	
1	Tacker mit Ersatzklammern	
2	Holzraspeln nach Wahl	
2	1 Fuchsschwanz, 1 Säge nach Wahl!!!	Keine Elektrogeräte
2	13 Maulschlüssel	
1	Kreuzschlitz Schraubendreher	
1	3 mm Bohrer zum Vorbohren	Kann auch ein Metallbohrer sein
1	Zimmermannswinkel	
2	Bleistifte	
2	Gliedermassstab	
1	Kugel, Murmel ca. 15 mm Durchmesser	
1	Kordel, Paketband ca.3,20 m lang	
1	Werkbank mit Schraubstock	Alternativ können auch 2 Gerätekisten benutzt werden wenn keine Werkbank zur Verfügung steht!!! Jedoch sollte das in jedem Bezirk einheitlich sein!!! Da trifft der Bezirksjugendleiter die Entscheidung !!
2	Schraubzwingen	
1	Decke	
2	Arbeitsleine Kurz	
1	Einheitskrankentrage	
1	Draht	
4	60 Nägel	

